

**Stadtvertretung
der Landeshauptstadt
Schwerin**

Tagesordnungspunkt

öffentlich

nicht öffentlich

--

Datum: 24.04.2012

**Änderungsantrag zum
Kindertagesstättenbedarfsplan-11.
Fortschreibung 2012**

Antragsteller Fraktion **DIE LINKE**

Bearbeiter: Walter Lederer

Telefon: 0385-545-2957

**Drucksache
1060/2011**

Beratung und Beschlussfassung im

Fachausschuss für

- Finanzen und Rechnungsprüfung Hauptausschuss Stadtvertretung
- Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung
- Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften
- Soziales und Wohnen
- Kultur, Sport und Schule
- Verwaltungsmodernisierung und Umlandbeziehungen
-

Beschluss am:

Betreff

Kindertagesstättenbedarfsplan-11. Fortschreibung 2012

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

1. In der Anlage zur Beschlussempfehlung wird in Punkt „11. Planungsentscheidungen“ S. 29 wird der Punkt 2 für den Bereich Hortbetreuung wie folgt geändert (Streichungen und Änderungen hervorgehoben):

Der Platzbedarf für die Hortbetreuungen wird nach standortabhängigen Betreuungsquoten festgestellt. Das Hortplatzangebot wird abhängig von räumlichen Bedingungen an den Schulstandorten unter Beachtung der festgelegten maximalen Schüleraufnahmekapazität bestimmt.

Beschlussvorschlag

~~Soweit für die Grundschulen im Innenstadtbereich und in der Weststadt zusätzlicher, räumlicher Bedarf entsteht, wird eine Erweiterung des Platzangebotes in der Regel über Doppelnutzungen von Unterrichtsräumen umgesetzt.~~

Die Verwaltung wird im Bereich der Altstadt nach Möglichkeiten suchen, die eine ausreichende Versorgung mit Hortplätzen ermöglicht und dabei Doppelbelegungen nicht zulässt. Vor diesem Hintergrund ist eine Investition für eine Grundschule mit Hort zu prüfen. Diese Überlegungen sind der Stadtvertretung mit der Vorlage der Schulnetzplanung zu präsentieren.

2. Die Verwaltung wird aufgefordert, die sich aus dieser Beschlussfassung ergebenden Änderungen in die Textfassung der Anlage zur Kitabedarfsplanung einzuarbeiten.

Begründung

Die Situation der Hortversorgung in der Innenstadt ist nicht befriedigend, zutreffend gesagt katastrophal. Unter Berücksichtigung des Stadtvertreterbeschlusses, der den Hort in die Schulen bringen soll, sind die gegenwärtigen Zustände nicht haltbar. Die Qualität des Angebotes Hort leidet unter der zunehmenden Doppelbelegung. Die Bedingungen für die Erzieherinnen und Erzieher sind bei weitem nicht optimal. Vor allem für die Kinder ist die Hortsituation unbefriedigend.

Gleichzeitig muss festgestellt werden, dass die Qualität von Schule durch die Doppelbelegung gefährdet wird. Dies ist vor dem Hintergrund einer bestehenden Schulpflicht und einer notwendigen qualitativ hochwertigen Arbeit in der Grundschule nicht hinnehmbar.

nur auszufüllen bei haushaltswirksamen Beschlüssen

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen/Minderausgaben in der Haushaltsstelle:


Gerd Böttger
Fraktionsvorsitzender